

OBJEKTDATEN

| | |
|---------------------------|--|
| Bauzeit Rohbau | 04/21–09/22 |
| Gebäudetyp | Kommunalbau |
| Einheiten | 6-gruppige Kindertragstätte 3 x Kinderkrippe und 3 x Kindergarten |
| Nutzfläche | 1.297 m ² |
| Abmessungen Ø | rundes Gebäude ~47 x 60 m |
| Konstruktion | monolithischer Ziegel POROTON® 16,5" in Stärke 30,5 cm |
| Wärmeschutz | U-Wert Fenster 0,800 W/(m ² ·K) |
| Anlagentechnik | Gasbetriebene Lüft- Wärmepumpe als zer-kaska- de, Wärmeversorgung mittels getrennter Heizkreise für FBH und Warmwasserbereitung, dezentrale Lüftung mit Wärmerückgewinnung |
| Energetischer Standard | GEG |
| Besonderheit | Runde Gebäudegeometrie, gruppiert um einen zentralen Innenhof als „Dorfplatz“, zusätzliche Belichtung und Spielbereich, bestmögliche Ausnutzung des Tageslichts |
| Bauherr | Markt Ergoldsbach, Ergoldsbach |
| Architektur | Bindhammer Architekten, Stadtplaner und Be- ratender Ingenieur, Bayerbach |
| Tragwerksplanung | Ingenieurbüro Rengstl, Ergoldsbach |
| Bauunternehmen | Baugesellschaft Paul Meister e. K., Ergoldsbach |

Kinderglück in runden Mauern

Man müsste eigentlich wie ein Greifvogel gemächlich darüber kreisen, um das Besondere an dem neuen Kinderhaus der Marktgemeinde Ergoldsbach wirklich zu würdigen. Das Besondere daran ist sein Grundriss. Ein rundes Gebäude mit rundem Innenhof, das seine mal längeren, mal kürzeren Arme nach außen frei ins Gelände streckt. Von oben betrachtet ergibt das ein asymmetrisches, schön verspieltes Bild. Der Durchmesser des ungewöhnlichen Bauwerks liegt bei 47 bis 60 Metern, je nachdem, wo man die Diagonale ansetzt.

Ein Dorfplatz für die Kinder
Der rundum geschützte Innenhof wird von allen gemeinsam genutzt und ist als Dorfplatz ein fester Treffpunkt für Spiele und Feste. Die Form des Gebäudes sorgt für besonders viel Licht in den Räumen. Für das Bauvorhaben in Ergoldsbach konnten glücklicherweise Förderungen gewährt werden. So wurde das Projekt im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs und zusätzlich durch das Sonderinvestitionsprogramm „Kinderbetreuungsförderung 2017–2020“ gefördert.

Als der Entwurf des Bayerbacher Architekturbüros Bindhammer Architekten im Gemeinderat eine Mehrheit bekam, hieß der Entwurf „Pavillon-Konzept“. Die Räte mochten daran, dass jede der Gruppen ein eigenes, nach außen liegendes Haus hat. Spielhäuser, die innen durch den rund umlaufenden Spielflur alle miteinander verbunden sind. Und so entstand die Idee für das „Kinderdorf am Ergoldsbacher Kapellenberg“.

Gebaut wurde von Frühjahr 2021 bis zum Herbst 2022. Schon in dieser Phase waren die Kinder immer wieder auf ihrer Baustelle und staunten, wie alles vorangeht. Einmal durften sie sogar durch den Rohbau marschieren.

Ein Dorf für Kinder



© Bindhammer Architekten, Stadtplaner und Berater der Ingenieure

Ostansicht

Neues Domizil für 110 Kinder

Im November 2022 sind die Kinder dann endlich in ihr neues Domizil gezogen, aus ihren an unterschiedlichen Standorten verteilten Interims-Quartieren. Nun toben und spielen sie auf knapp 1.300 Quadratmetern anrechenbarer Nutzfläche. Die Außenanlagen und Grünflächen wurden im Laufe des Jahres 2023 fertiggestellt.



Mit der Kindertagesstätte am Ergoldsbacher Kapellenberg wollten wir einen besonderen Ort für Kinder schaffen. Einen Ort, der sich nach außen öffnet und im Inneren Geborgenheit vermittelt. Große Öffnungen verbinden die verspielten Innenräume mit der Natur, während warme Formen und Farben eine behütete Umgebung für die jungen Entdecker schaffen.

**Bindhammer Architekten
Stadtplaner Ingenieure,
Bayerbach**

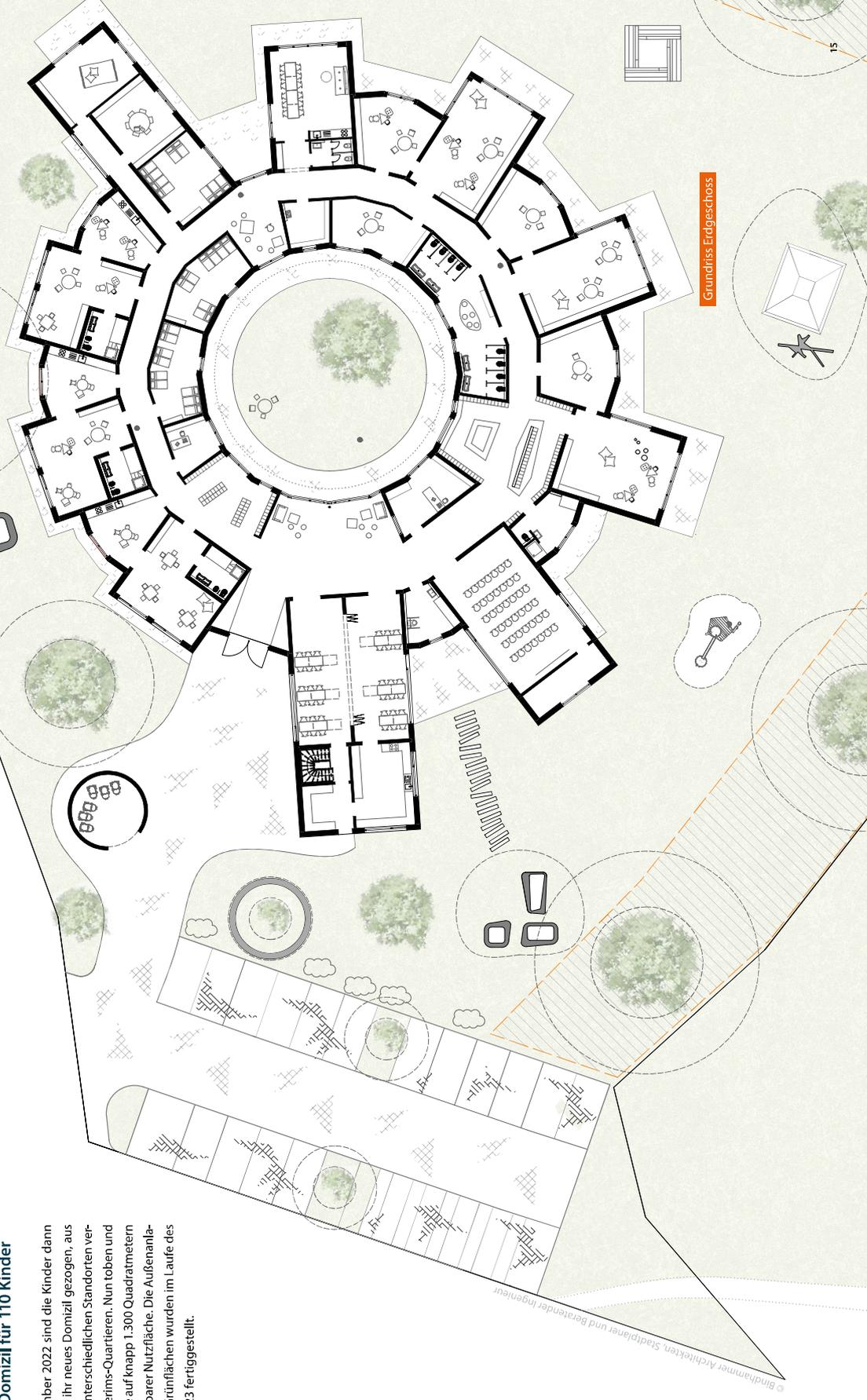


Ein Dorfplatz in der Mitte

Ein Kinderhaus wie ein Kreis – sodass in der Mitte ein runder, geschützter Dorfplatz entsteht. Drumherum verläuft der alle und alles verbindende Spielflur. Er ist sozusagen die „Magistrale“, die die Häuser im Kinderdorf miteinander verknüpft.



Ginoldtschgrätz



Grundriss Erdgeschoss

© Bindhammer Architekten, Stadtplaner und Berater der Ingenieure

Erhabene Nachbarschaft

Das neue Kinderhaus sitzt hoch oben am Ergoldsbacher Kapellenberg und ist an drei Seiten vom Waldrand gesäumt – eine geradezu idyllische Lage. Eine ganz besondere Nachbarschaft bildet die angrenzende Lourdes-Kapelle, welche die Planer auch behutsam mitgedacht haben: Die harmonischen, niedrig gehaltenen Formen des Kinderhauses nehmen der Kapelle nichts von ihrer besonderen Wirkung. Viele Spaziergänger kommen daran vorbei, wenn sie eine Runde auf dem Kapellenberg drehen, wo es auch noch Aussichtspunkte, Spazierwege mit Bänken und die Reste einer frühmittelalterlichen Wallburg gibt.



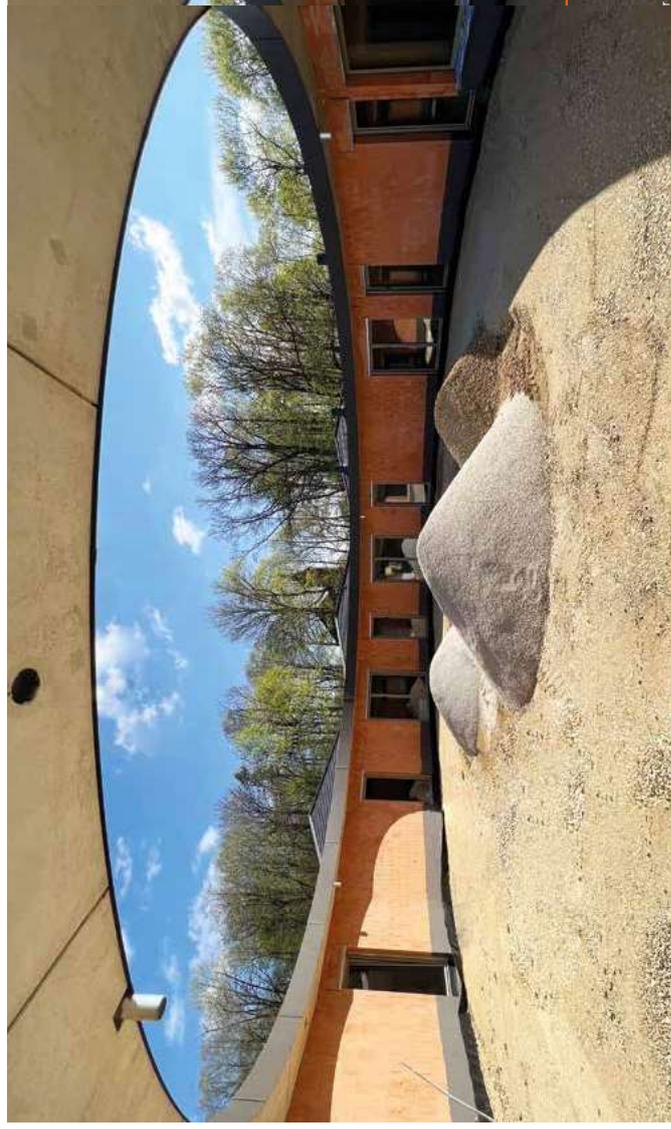
© Meisterbau Fraunhofer



© Meisterbau Fraunhofer



© bildraumwest



Im Kreis mauern

Mauern sind naturgemäß selten rund. Sie haben Ecken – im Kinderhaus waren es ganze 20. Mit Hilfe von Außenputz und handwerklichem Können wurden sie am Ende aber in gleichmäßige Rundungen verwandelt.



POROTON®-T6,5° in Stärke 36,5 cm

Für jede Gruppe ein kleines Haus



Eigene Häuschen

Jede Gruppe im Kinderhaus hat ihre eigenen vier Wände: Die Häuser sind alle durch den großen Spielflur miteinander verbunden, der auch den runden Innenhof umfasst.



Während die Vorarbeiten schon angelaufen waren, haben sich die Dimensionen des Kinderhauses nochmal deutlich geändert: Von angedachten vier hat man es auf sechs Gruppen vergrößert. Es sind nun jeweils drei statt zwei Gruppen für Kinderkrippe und Kindergarten. Insgesamt können rund 110 Kinder im neuen Kinderhaus betreut werden.

Für gute energetische Werte sorgen die 36,5 Zentimeter dicken Ziegelwände aus dem Schlagmann-Porotonziegel T 6,5. Für das Gebäude wird eine sehr effiziente gasbetriebene Luftwärmepumpe als Zweier-Kaskade betrieben.

Ausgeklügelte Heizung und dezentrale Lüftung



Die Wärmeversorgung funktioniert mittels getrennter Heizkreise für die Fußbodenheizung und die Warmwasserbereitung. Außerdem wurde eine dezentrale Lüftung mit Wärmerückgewinnung eingebaut.

